



Ernste Gefahr für die Wettbewerbsfähigkeit des Handwerks

Entlastungen für Betriebe werden immer wichtiger

Kammerbezirk. Die Pandemie und der militärische Konflikt in der Ukraine haben zu explodierenden Energie- und Materialkosten, gestörten Lieferketten sowie Engpässen bei Waren und Rohstoffen geführt. Für viele Handwerksbetriebe in der Region ist das eine große Belastung, einige müssen trotz voller Auftragsbücher Verluste verkraften oder denken darüber nach, Kurzarbeit anzumelden. Dabei sind die Gewerke mit sehr unterschiedlichen Herausforderungen konfrontiert. Vor allem in der Bauwirtschaft und im Lebensmittelgewerbe mussten Preise erhöht werden, um gestiegene Energiekosten, Rohstoffpreise und Lieferkettenprobleme zu kompensieren.

Nach einer im Frühjahr 2022 durchgeführten Sonderumfrage der Handwerkskammer Dortmund machen die Energiekosten derzeit schon 16 Prozent der Gesamtkosten aus. 95 Prozent aller Handwerksbetriebe rechnen damit, dass die Energiepreise als direkte Folge des Ukraine-Kriegs weiter anziehen werden.

Berthold Schröder, Präsident der Handwerkskammer Dortmund: „Die angespannte Lage auf dem Energiemarkt belastet das Handwerk und wirkt wie ein Dämpfer für die Geschäftstätigkeit der Betriebe, die sich nach den Corona-Einschränkungen langsam wieder erholt hatten. Steigende Energie- und Materialpreise in Kombination mit Lieferengpässen sorgen dafür, dass viele Betriebe ihre Preise anpassen mussten, weil sie sonst ihre Kosten nicht mehr decken können. Aufgrund der stetig schwankenden Lage sind Kosten generell schwerer zu kalkulieren und es ist nicht immer absehbar, ob das benötigte Material zum geplanten Termin lieferfähig ist. Vor diesem Hintergrund werden die Erhöhung der Energieeffizienz in den Betrieben und die Gewährung von Entlastungen bei den Energiekosten immer wichtiger.“

Nach Aussagen des Zentralverbands des Deutschen Handwerks (ZDH) entwickeln sich die rasant steigenden Preise für Strom, Gas, Heiz- und Treibstoffe zunehmend zu einer ernstesten Gefahr für die Wettbewerbsfähigkeit des Handwerks und der deutschen Wirtschaft insgesamt. Der ZDH fordert möglichst zeitnahe und zielgruppengerechte Kostenreduktionshilfen des Bundes.



Kammerbezirk Dortmund

Kreisfreie Städte	Ennepe-Ruhr-Kreis	Kreis Soest	Kreis Unna
Bochum	Breckerfeld	Anröchte	Bergkamen
Dortmund	Ennepetal	Bad Sassendorf	Bönen
Hagen	Gewelsberg	Ense-Bremen	Bork
Hamm	Hattingen	Erwitte	Fröndenberg
Herne	Herdecke	Geseke	Fröndenberg
	Sprockhövel	Lippetal	Holzwickede
	Wetter	Lippstadt	Lünen
	Witten	Möhnesee	Schwerte
		Rüthen	Selm
		Soest	Unna
		Warstein	Werne
		Welver	Wickede
		Werl	



Kontakt

Sonja Raasch · Redakteurin

Telefon: 0231 5493-113 · E-Mail: presse@hwk-do.de
Handwerkskammer Dortmund
Pressestelle · Ardeystraße 93 · 44139 Dortmund

www.hwk-do.de



Stimmen aus dem Kammerbezirk Dortmund

Nachgefragt: Wie belastend sind die hohen Preise für Energie und Material für Ihr Unternehmen?

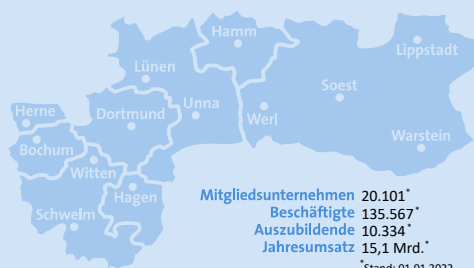
Volker Conradi, Geschäftsführer E. u. G. LANGE GmbH und Obermeister der Innung für Elektrotechnik Dortmund und Lünen, aus Lünen: „Als überregional tätiger, handwerklicher Dienstleister treffen uns die hohen Energie- und Materialpreise hart. Hinzu kommen die fehlenden Verfügbarkeiten von einfachsten Materialien. Da wir in laufenden Projekten keine Möglichkeit haben, die Mehrkosten weiterzugeben, versuchen wir, diese anders aufzufangen. Wieder einmal lässt uns die Politik mit den Kosten im Regen stehen, erst Corona und jetzt die Preisexplosion bei den Energie- und Materialkosten. Leider werden wir als Handwerk nur gefragt, wenn es heißt, Ausbildungs-, Umschulungs- und Arbeitsplätze zu schaffen.“

Jörg Ungermann, Geschäftsführer Organisation und Vertrieb, Wolfram Ungermann Systemkälte GmbH & Co KG, aus Wetter: „Wir sehen als Investitionsgüterhersteller nicht nur ein Kalkulationsproblem durch die sehr kurzen Preisgültigkeiten, sondern zunehmend auch eine Kaufzurückhaltung bei den Kunden, die ihre Vorhaben in der aktuellen Lage zurückstellen oder bestehende Vorhaben aufgrund der Preissteigerungen absagen. Wer zu lange mit der Auftragserteilung wartet, hat ein hohes Risiko, dass sich Preise oder die Lieferzeiten erhöhen. Inzwischen bevorraten wir zum Beispiel selber bestimmte Bauteile und stellen sie Vorlieferanten zur Verfügung, damit diese Komponenten fertigstellen können. Zu unserem Glück ist unsere Lieferkette vorrangig mit langjährigen deutschen Lieferanten besetzt. Der Gesamtaufwand, unseren Kunden verlässliche Lieferzeiten und Service zu bieten, ist aber immens gestiegen.“



Kammerbezirk Dortmund

Kreisfreie Städte	Ennepe-Ruhr-Kreis	Kreis Soest	Kreis Unna
Bochum	Breckerfeld	Anröchte	Bergkamen
Dortmund	Ennepetal	Bad Sassendorf	Bönen
Hagen	Gewelsberg	Bork	Fröndenberg
Hamm	Hattingen	Ense-Bremen	Holzwickede
Herne	Herdecke	Erwitte	Lünen
	Schwelm	Geseke	Kamen
	Sprockhövel	Lippetal	Lünen
	Wetter	Lippstadt	Schwerte
	Witten	Möhnese	Selm
		Rüthen	Unna
		Soest	Werne
		Warstein	Wickede
		Wewer	Werl



Kontakt

Sonja Raasch · Redakteurin
Telefon: 0231 5493-113 · E-Mail: presse@hwk-do.de
Handwerkskammer Dortmund
Pressestelle · Ardeystraße 93 · 44139 Dortmund
www.hwk-do.de



Markus Dürscheidt, Geschäftsführer Josef Dürscheidt & Söhne GmbH, Obermeister der Fachinnung für Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik Ennepe-Ruhr und Stv. Kreishandwerksmeister KH Ruhr, aus Witten: „Zum Glück habe ich rechtzeitig den Strombedarf für Büro, Lager und Geschäftswagen über eine Photovoltaikanlage abgedeckt, insofern bin ich da entspannt. Größere Sorgen bereiten natürlich die ständig und manchmal auch willkürlich steigenden Materialpreise. Obwohl die Kunden durch die mediale Omnipräsenz in diesem Thema geschult sind, kommt es leider ständig zu Diskussionen über den angemessenen Preis. Dieses, verbunden mit der Materialknappheit durch Herstellungsengpässe und Störungen weltweiter Lieferketten, führt leider dazu, dass man ca. 50 Prozent der Arbeitszeit diesem Thema widmen muss. Um handlungsfähig zu bleiben, lässt man liefern, was man bekommen kann, und ist somit zu einer ungewollt hohen Lagerhaltung gezwungen. Wir arbeiten deshalb bevorzugt mit einheimischen Lieferanten, die unsere Markentreue zu schätzen wissen.“



Kammerbezirk Dortmund

Kreisfreie Städte	Ennepe-Ruhr-Kreis	Kreis Soest	Kreis Unna
Bochum	Breckerfeld	Anröchte	Bergkamen
Dortmund	Ennepetal	Bad Sassendorf	Bönen
Hagen	Gevelsberg	Ense-Bremen	Bork
Hamm	Hattingen	Erwitte	Fröndenberg
Herne	Herdecke	Geseke	Holzwickede
	Schwelm	Lippetal	Lünen
	Sprockhövel	Lippstadt	Schwerte
	Wetter	Möhnesee	Selm
	Witten	Rüthen	Unna
		Soest	Werne
		Warstein	Wickede
		Welver	Werl



Kontakt

Sonja Raasch · Redakteurin
Telefon: 0231 5493-113 · E-Mail: presse@hwk-do.de
Handwerkskammer Dortmund
Pressestelle · Ardeystraße 93 · 44139 Dortmund
www.hwk-do.de